

Hausbau auf dem Parkplatz

KESSEBÜREN ■ Aus einem Parkplatz werden Wohnungen: Das Restaurant Ententeich steht kurz davor, grünes Licht für eine bedeutende Umstrukturierung zu bekommen. Der Eigentümer plant den Bau eines Wohnhauses auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Er vermarktet damit eine Fläche, die er vor Jahren nach einem Rechtsstreit als Parkplatz in Betrieb nehmen musste. Diese Fläche hatte er nach Angaben der Stadt seinerzeit von Dritten gekauft. Nun wird sie nicht mehr benötigt, weil der Veranstaltungssaal über dem Restaurant aufgegeben und ebenfalls umgebaut wird.

Die Genehmigung dafür soll der Rat am 20. Februar erteilen. In dieser Woche hatten einzig die Grünen den Beschluss noch nicht mittragen können, weil sie sich noch abstimmen müssen. Vor dem Hausbau muss eine Staufläche für Wasser eingerichtet werden. Die Baufläche liegt in einer Senke an einem Bachlauf, daher fordert der Kreis Unna entsprechende Auflagen. Auch diesen Gewässerumbau muss laut Stadt der Eigentümer finanzieren. ■ tra



Der alte VW Bulli ist Teil der Geschichte der 1928 gegründeten EGV. Die beiden Geschäftsführer des Familienunternehmens, Matthias (l.) und Christian Heumann (r.), sind stolz auf ihr Unternehmen, das heute deutschlandweit rund 600 Mitarbeiter beschäftigt. ■ Fotos (2): Pähler

„Smoothfood“ macht pürierte Kost lecker

EGV stellt auf Fachmesse Food Sensation Neuerung für Alte und Kranke vor

Von Sebastian Pähler

DORTMUND/UNNA ■ Die Welt der Kulinarik ist um eine Attraktion reicher. „Smoothfood“ heißt das Konzept, das pürierte Kost speziell für ältere und kranke Menschen anbietet und dabei das Image von fad schmeckendem Brei ablegen soll. Anlässlich der EGV-Fachmesse „Food Sensation“ wurde das Konzept gestern einem Fachpublikum vorgestellt.

Alle drei Jahre lädt das Unnaer Unternehmen zur Fachmesse nach Dortmund. Knapp 160 Aussteller waren gekommen, zeigten ihrerseits Besonderheiten und informierten sich eben auch über die Neuerungen aus dem Unnaer Haus.

Gerade die Verpflegung von Patienten und Senioren



„Smoothfood“ heißt das Konzept, das pürierter Nahrung besonderen Geschmack verleihen soll. Für die EGV stellten Koch Herbert Thill und Assistentin Delia Höhmann die Neuerung vor.

ist bei EGV ein wachsendes Geschäft. Bei den Kochshows auf der Messe stellte Koch Herbert Thill sein Konzept des „Smoothfood“ vor. „Ich habe mich gefragt, warum pürierte Nahrung immer

so ekelhaft schmecken muss“, erklärte Thill. Mit Techniken aus der molekularen Küche stellte er Pürees, Schäume und sogar aromatisierte Luft her, die auch Menschen mit starken

Schluckbeschwerden kulinarische Genüsse ermöglichen.

Christian und Matthias Heumann leiten das 1928 gegründete Unternehmen und freuten sich über die Resonanz bei der Fachmesse. „In den letzten Jahrzehnten wurde das Unternehmen konsequent vom Spezialisten für Molkereiprodukte zum Lebensmittelgroßhandel gewandelt“, erklärte Christian Heumann die Firmenausrichtung. Die Kuh als Markenzeichen ist aber geblieben und nicht nur in Unna präsent.

Insgesamt 600 Mitarbeiter kümmern sich bei EGV unter anderem um die Versorgung von Krankenhäusern, Altersheimen, Schulen, Universitäten, Kantinen und der Gastronomie. Rund 2000 Besucher waren aus ganz Deutschland gestern zur Fachmesse gekommen.

SPD spaltet sich am „Bike-Park“

Fraktionschef will Laternen, Jugendexpertin einen „Dirt“-Parcours

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Der BMX- und Skaterpark an der Hansastrasse ist noch nicht ausentwickelt. Geld für neue Dinge ist da, die Wunschliste der Jugend enthält mehrere Punkte. Innerhalb der SPD-Fraktion jedoch entbrennt ein heftiger Streit über den weiteren Umgang mit den Mitteln.



Bislang gab die Anlage an der Hansastrasse der Politik viel Grund, stolz auf sich zu sein. Ihr Zustandekommen gilt als Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Stadt und Jugendlichen. Genutzt wird sie intensiv. Und dass nun 28000 Euro für eine weitere Entwicklung zur Verfügung stehen, ist eigentlich ein Geschenk. Doch darum gibt es nun Streit. Die SPD-Fraktion steht vor einer Zerreißprobe.

Neben zwei politischen Anträgen für die nachträgliche Ausstattung der Anlage mit einer Beleuchtung liegt im Rathaus auch ein Schreiben von Jugendlichen vor, die sich eine „Dirt-Bike“-Bahn wünschen – einen Geländekurs mit Sprunghügeln für Mountainbikes. Im Haupt- und Finanzausschuss am Donnerstag sprach sich SPD-Fraktionschef Michael Hoffmann dafür aus, zunächst die betonierte BMX- und Skateboardbahn zu vollenden, ehe etwas völlig Neues geschaffen wird. Die Aufstellung von Laternen war unter anderem auch von SPD-Ratsfrau Margarethe Strathoff beantragt worden. In der Nacht zu gestern jedoch meldete sich die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Heike Gutzmerow (ebenfalls SPD), mit einem Rundschreiben an alle Fraktionsmitglieder zu Wort. Sie sollten in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses das

Mountainbike-Anlagen sind wie hier in Bergkamen mit oft einfachen Mitteln in der Landschaft angelegt. Wo die Natur keine Erhebungen bietet, muss der Bagger Abhilfe schaffen.

Votum der Jugendlichen umsetzen und für die „Dirt“-Bahn stimmen. Den Umgang Hoffmanns mit dem Thema habe sie mit „Verwunderung“ vernommen.

Dabei ist in der Sache offen, ob ein Streit überhaupt notwendig ist. Eine „Dirt-Bike“-Bahn wie die gewünschte ist im Grunde kein echtes Bauwerk, sondern nur eine entsprechend modellierte Freifläche. Anlagen im Umland wie etwa die des ASC Aplerbeck wurden von Vereinen in Eigenleistung erstellt. Den Finanzrahmen für die bewussten unscharf deklarierte „Umfeldgestaltung“ der Skaterbahn schöpfen die beiden beantragten Laternen nach derzeitigem Stand nicht vollends aus, und die Bereitschaft von Sponsoren, die Jugend zu unterstützen, erwies sich zuletzt als hoch. Platz genug für eine Bahn ist auf dem gut 2000 Quadratmeter großen Grundstück, das die Stadt seinerzeit angekauft hatte.

SPD AG 60plus wählt Vorstand

UNNA ■ Die AG 60plus der SPD Unna-Oberstadt wählt am Mittwoch, 19. Februar, einen neuen Vorstand. Die SPD-Senioren treffen sich wie immer um 15 Uhr im Seniorentreff Fässchen. Es ist das erste Treffen im neuen Jahr.

Karneval der Frauenhilfe

AFFERDE ■ Die Evangelische Frauenhilfe Nord/Alte Heide trifft sich am Mittwoch, 26. Februar, im Bürgerhaus Afferde. Die Zusammenkunft beginnt um 14.30 Uhr. Das Motto lautet „Karneval“.

FLEISCHER-INNUNG

HELLWEG-LIPPE

Präsentiert von

Aktuelle Seminare unter www.kh-hl.de

Frisch und lecker - jeden Tag!

„Unsere handwerklichen Metzgereien stellen täglich aus frischem Fleisch und reinen Gewürzen leckere Wurst und Spezialitäten her! Mit unseren erstklassigen Produkten können Sie Ihre Familie hochwertig ernähren.“

Ernst-A. Kleeschulte, Obermeister der „Fleischer-Innung Hellweg-Lippe“

Foto: „Deutscher Fleischer Verband“

1

f

2

f

3

f

4

f

5

Videos und weitere Informationen zu den Innungsbetrieben und der Kreishandwerkerschaft finden Sie auf www.hellwegeranzeiger.de!